

Surname		Other Names	
Centre Number		Candidate Number	
Candidate Signature			

Leave blank

General Certificate of Education
June 2005
Advanced Subsidiary Examination



GERMAN
Unit 1

GR01

Tuesday 24 May 2005 Morning Session

In addition to this paper you will require:

- a cassette player;
- listening material (cassette);
- insert for Question 9 (enclosed).

Time allowed: 1 hour 30 minutes

Instructions

- Use blue or black ink or ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** the questions in the spaces provided.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want marked.

Information

- The maximum mark for this paper is 105.
- Mark allocations are shown in brackets.
- You must **not** use a dictionary at any time during this examination.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when awarding marks.
- **You should try to write as accurately and neatly as possible.**
- If you need extra paper, use the Supplementary Answer Sheets.
- This unit is divided into 4 parts.

Part A	Listening (Short items)	15 marks
Part B	Listening (Longer item)	25 marks
Part C	Reading and Writing	35 marks
Part D	Reading and Writing	30 marks

Advice

- You may play back the listening material as many times as you wish. You are, however, advised to take note of the marks available for each part and allocate your time appropriately.

For Examiner's Use			
Number	Mark	Number	Mark
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
Total (Column 1)	→		
Total (Column 2)	→		
TOTAL			
Examiner's Initials			

PART A

In this section you will hear three short items.

Answer the questions set **in the language specified**.

The marks for each question are given.

You may listen to the items as many times as you wish but you must take care to allocate your time appropriately over the unit as a whole.

Total for this question: 5 marks

Length of passage: *One minute and seven seconds*

1 Sie hören einen Bericht über Fastfood in Deutschland.
Lesen Sie die vier Sätze unten, und schreiben Sie **R** (richtig), wenn der Satz richtig ist, bzw. **F** (falsch), wenn der Satz falsch ist, bzw. **N.A.** (nicht angegeben), wenn die nötige Information nicht angegeben wird.

- (a) Alle Deutschen essen heute täglich fünf bis sechs kleine Mahlzeiten. (1 mark)
- (b) 50% der Deutschen essen oft einen Imbiss. (1 mark)
- (c) Eine Bratwurst enthält mehr Kalorien als andere Wurstsorten. (1 mark)
- (d) Bratwürste enthalten fast keine Vitamine. (1 mark)
- (e) Man muss bei jeder Mahlzeit Gemüse essen. (1 mark)

Total for this question: 5 marks

Length of passage: *One minute and 11 seconds*

- 2 Sie hören jetzt einen Bericht über Schulen in Deutschland.
Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

- (a) Welche Änderungen wollen viele Deutsche an ihren Schulen sehen?

.....
.....
(2 marks)

- (b) Was sollten laut 75% der Befragten die Schulen anbieten?

.....
.....
(2 marks)

- (c) Warum hat man gerade jetzt in Deutschland diese Untersuchung organisiert?

.....
(1 mark)

5

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

Turn over ▶

TURN OVER FOR PART B

Turn over ▶

PART B

In this section you will hear one longer item.

The marks for each question are given.

You may listen to the items as many times as you wish but you must take care to allocate your time appropriately over the unit as a whole.

Total for this question: 20 marks

Length of passage: *One minute and 53 seconds*

- 4** Sie hören jetzt einen Bericht über Arbeit in Deutschland.
Beantworten Sie dann die folgenden Fragen (a–f) **in vollständigen Sätzen auf Deutsch.**
Ihre Antworten sollten nur auf dem Bericht basieren.
Bewertung des sprachlichen Ausdrucks: maximal 5 zusätzliche Punkte.

- (a) Was macht Daniela zur Zeit?

.....
.....
(2 marks)

- (b) (i) Welchen Beruf hätte sie lieber gemacht?

.....
(1 mark)

- (ii) Warum hat sie diesen Beruf am Ende nicht gewählt ?

.....
.....
(2 marks)

- (c) Aus welchen Gründen macht sich Daniela Sorgen um ihre Berufsaussichten?

.....
.....
.....
(3 marks)

- (d) Wie würde Daniela reagieren, wenn sie keine Stelle finden würde?

.....
.....
(2 marks)

(e) Was sind Danielas berufliche Pläne für die Zukunft ?

.....
.....
.....

(3 marks)

(f) Wie finden die meisten von Danielas Kunden ihre eigene Situation heute?

.....
.....

(2 marks)

—
15
+
—
5
=
—
20

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

Turn over ▶

Total for this question: 5 marks

5 Ergänzen Sie die folgenden Lücken.

Schreiben Sie jeweils die richtige Verbform. Der Text basiert auf dem Bericht im Hörtext 4.

- (a) Es zur Zeit viele Wirtschaftsprobleme in
Deutschland. (**geben**) (1 mark)
- (b) In der Stadt schon viele Friseurläden
..... (**schließen**) (1 mark)
- (c) Arbeitslose in einer schwierigen Situation.
(**sich befinden**) (1 mark)
- (d) Man in Zukunft Probleme mit der
Rentenversorgung (**erleben**) (1 mark)
- (e) Die Geburtenrate in letzter Zeit
..... (**sinken**) (1 mark)

TURN OVER FOR PART C

Turn over ▶

PART C

In this section you will read three short items.
The marks for each question are given.

Total for this question: 8 marks

- 6 Lesen Sie zuerst den folgenden Text über die wirtschaftliche Lage in Deutschland. Lesen Sie die Aussagen unten, und schreiben Sie **R** (richtig), wenn die Aussage richtig ist, bzw. **F** (falsch), wenn die Aussage falsch ist, bzw. **N.A.** (nicht angegeben), wenn die nötige Information nicht angegeben wird.

Julia R. ist 40 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Von Beruf ist sie Klinik-Ärztin. Sie spricht über ihre Ängste um die Zukunft.

„Die Unsicherheit in der Gesellschaft macht mir Sorgen. Ich werde im Familienleben und im Beruf zunehmend damit konfrontiert. Unter Bekannten und Freunden geht es immer wieder um das Thema Arbeit. Es gibt viele, die ihre Arbeit verlieren. Daraus resultiert die Frage: Wie geht es weiter? Viele überlegen sich, ob sie jetzt Kinder bekommen sollen oder nicht. Wie wird das bezahlt? Kinder sind heute also ein Kostenfaktor.

Ich muss weiter arbeiten, weil ich die Hauptverdienende in der Familie bin. Also Kinder kriegen und zu Hause bleiben sind für die nächsten paar Jahre ausgeschlossen.

Bei der Arbeit fühle ich mich auch unter Druck. Der Staat gibt nicht genug Geld für Krankenversorgung aus, und wir müssen deshalb mit reduzierter Personenzahl mehr Arbeit machen. Es geht darum, in immer kürzerer Zeit immer mehr Patienten zu behandeln.

Die Zukunftsaussichten unserer Kinder sehe ich skeptisch. Ich glaube, sie werden es noch schwerer haben als ich es hatte.“

(a) Julia ist alleinerziehende Mutter.

(b) Julia macht sich Sorgen um die gesellschaftliche Situation in Deutschland.

(c) In den nächsten Jahren werden viele von Julias Freunden ihren Job verlieren.

(d) Viele sind sich heute nicht mehr sicher, ob sie Kinder bekommen sollen.

(e) Julia bekommt mehr Geld als ihr Mann.

(f) Julia findet ihren Job nicht stressig.

(g) In der Klinik muss man bei sinkender Zahl von Mitarbeitern härter arbeiten.

(h) Die kommende Generation wird wahrscheinlich noch mehr Probleme erleben.

(8 marks)

—
8

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

Turn over ▶

Total for this question: 7 marks

- 7 Lesen Sie die Meinungen der folgenden sieben Jugendlichen in einem Interview über Diäten. Lesen Sie dann die Aussagen in der Liste unten. Schreiben Sie jeweils neben jeden Namen den Buchstaben der Aussage, die am besten passt. **Vorsicht: Zwei Aussagen stimmen nicht!**

Martina: Mit viel Obst und Gemüse kann man zwar schnell ein paar Pfunde abnehmen, aber langfristig bietet das wenig Hilfe.

Patrick: Besser ist es, keine Kalorien zu zählen, sondern sich auf einen gesünderen Lebensstil zu konzentrieren.

Antonia: Man sollte auf regelmäßige Bewegung einen Schwerpunkt legen.

Julia: Durch ein Punktesystem kann man einen ausgewogenen Speiseplan einhalten.

Thomas: Online-Training macht es möglich, neue Trainingseinheiten interaktiv mit einem Berater zu besprechen.

Sandra: Abnehmen funktioniert nur langsam, also muss das Programm attraktiv genug sein, so dass man es eine Weile durchhalten kann.

Beate: Skeptisch sollte man sein, wenn eine Diät zu Nahrungsergänzungsmitteln rät. Sie kosten viel Geld, sind aber meist nicht notwendig.

- A Wenn man gesund lebt, braucht man nicht auf die Diät zu achten.
- B Im Internet kann man verschiedene Diäten kaufen.
- C Aktiv sein ist von großer Bedeutung.
- D Auf Dauer hilft eine vegetarische Diät nicht viel.
- E Man muss beim Abnehmen Geduld haben.
- F Im Internet kann man über seine Diät diskutieren.
- G Abnehmen ist für viele kein Problem.
- H Vitaminzusätze braucht man meistens nicht.
- I Durch das Kalkulieren von Nahrungseinheiten kann man eine einseitige Ernährung vermeiden.

Name	Aussage
Martina	
Patrick	
Antonia	
Julia	
Thomas	
Sandra	
Beate	

(7 marks)

7

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

Turn over ►

Total for this question: 20 marks

- 8** Lesen Sie den folgenden Text über Familien in Deutschland.
Beantworten Sie die Fragen **in vollständigen Sätzen auf Deutsch**.

Bewertung des sprachlichen Ausdrucks: maximal 10 zusätzliche Punkte.

Jugendkriminalität ist ein großes Problem für die heutige Gesellschaft. Es gibt viele Möglichkeiten sie zu bekämpfen. Ein Weg führt über die Familie und die Eltern. Und gerade bei den Jugendlichen, die in die Kriminalität abzurutschen drohen, ist die Mithilfe der Eltern gefragt. Erste Anzeichen sind häufig in der Schule erkennbar. Doch die Lehrer können das Problem nicht allein lösen.

Wenn die Eltern trotz vieler Anrufe von der Schule weder zu Elternabenden erscheinen, noch das Gespräch mit den Lehrern suchen und sich nicht um ihre Kinder sorgen, muss der Staat eingreifen. Und zwar in Form von „sanftem Druck“ auf die Eltern: durch die Aussetzung des Kindergeldes. Im Vergleich zum radikalsten Mittel – nämlich dem Entzug der Kinder aus der Familie – wäre dies eine mildere Form, vielleicht sogar eine Chance, die Eltern wieder auf ihr Kind aufmerksam zu machen.

Diese Taktik wäre aber unfair für Eltern, bei denen die Kinder trotz Bemühungen von Vater und Mutter kriminell werden. Dieses Unglück kann jedem passieren. Daher ist unbedingt eine individuelle Entscheidung des Jugendamts notwendig.

Wir müssen alles tun, um die Jugendkriminalität unter Kontrolle zu bringen.

- (a) Wer kann im Kampf gegen Jugendkriminalität helfen?

.....
.....
(2 marks)

- (b) Wo zeigt sich das Problem bei Jugendlichen oft zunächst?

.....
(1 mark)

- (c) In welchen Fällen greift der Staat ein?

.....
.....
.....
(3 marks)

(d) Was kann der Staat in solchen Fällen machen?

.....
.....

(2 marks)

(e) Aus welchem Grund muss das Jugendamt jede Entscheidung individuell treffen?

.....
.....

(2 marks)

—
10
+
—
10
=
—
20

TURN OVER FOR PART D

Turn over ▶

PART D

In this section you will read one longer item.
The marks for each question are given.

Total for this question: 30 marks

9 See insert for text.

Lesen Sie den folgenden Artikel und beantworten Sie die Fragen **in vollständigen Sätzen auf Deutsch**.

Bewertung des sprachlichen Ausdrucks: maximal 10 zusätzliche Punkte.

(a) Für welchen Musikbereich brauchte man ein neues Zentrum?

.....
(1 mark)

(b) Was sollte in dem Zentrum außer Musik noch möglich sein?

.....
(1 mark)

(c) Inwiefern war die alte Fabrik für das Zentrum die ideale Wahl?

.....
.....
(2 marks)

(d) Welche Schwierigkeiten haben die jungen Leute bei der Eröffnung des Zentrums erlebt?

.....
.....
.....
(3 marks)

(e) Wie haben sie das Projekt schließlich finanzieren können?

.....
.....
(2 marks)

(f) Was zeigt, dass das Zentrum populär ist?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

(6 marks)

(g) Welche Rollen spielen Helgas Mitarbeiter?

.....
.....

(2 marks)

(h) Was tut die Stadt heute für das Zentrum?

.....
.....
.....

(3 marks)

—
20
+
—
10
=
—
30

END OF QUESTIONS

THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE

THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE

THERE ARE NO QUESTIONS PRINTED ON THIS PAGE

Acknowledgements of copyright-holders and publishers

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright owners have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements in future if notified.

Copyright © 2005 AQA and its licensors. All rights reserved.

Acht junge Leute hatten die Idee. Für ernste Musik und klassisches Theater gab es schon genug im Angebot. Es fehlten aber Häuser, wo sie Rockmusik machen und selbst Theater spielen konnten. Ihr Kulturzentrum sollte für viele Interessen offen sein. Die Maschinenräume der alten Fabrik in ihrer Heimatstadt waren ideal dafür. Es gab große und kleine Räume für Konzerte, Theater und Diskoabende. Das kostete aber eine Menge Geld: 1,5 Millionen Euro! Die Stadt gab nichts, und so mussten sie alles selber zahlen. Das war gar nicht so einfach, denn keiner verdiente viel Geld. Sie schafften es trotzdem. Einen Teil sparten sie. Dann stellten sie das Projekt einer Bank vor. Die gab ihnen einen Kredit. 5

Zusammen arbeiteten alle acht beim Umbau mit. Im November 2002 öffnete die alte Fabrik wieder die Türen. Seitdem arbeitet man hier mit vollem Erfolg.

Fast jeden Abend passiert etwas in der Maschinenhalle der alten Fabrik. Gestern war die Gruppe „Brieftauben“ da, die eine Mischung aus Punk und Funk spielte. Die Halle war voll, die 900 Fans begeistert. Heute ist Freitag. Da ist Programm in allen Räumen der Fabrik. 10

„Freitagabend rechne ich mit 2.000 Gästen“, sagt Helga. Sie ist die Geschäftsführerin. „Am Samstag wird es noch voller sein.“ Insgesamt kommen jedes Jahr mindestens 300.000 Leute. Heute hat Helga 45 Mitarbeiter. Sie sorgen dafür, dass alles läuft: die Musik, das Licht, die Getränke, die Stimmung. Ärger gibt es selten, denn die Mitarbeiter sorgen auch dafür, dass man sich an die Regeln hält. Sonst bekommt man Hausverbot. 15

Fast jeden Tag stehen bekannte oder unbekannte Künstler auf der Bühne. Für einige begann hier die große Karriere. Obwohl die Stadt kein Geld für die Gründung des Kulturzentrums gab, fördert sie heute Konzerte. Sie trägt 30% der Kosten. Einmal im Jahr gibt es auch ein großes Rockfestival, und die Kosten dafür teilen sich die Stadt und das Zentrum. 20